



Schader Stiftung



Leibniz
Universität
Hannover

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Öffentlicher Abendvortrag

Demokratie und Staatsfinanzen in der Antike

PD Dr. Dorothea Rohde

im Rahmen der Fachtagung „Öffentliche Güter und ihre Finanzierung – Herausforderung für die Demokratie“

#oeffentlicheGueter

Donnerstag, 27. Juni 2019, 19:00 Uhr im Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Im antiken Athen, das als Wiege der Demokratie gilt, waren direkte Steuern nicht mit der Freiheit des Bürgers vereinbar. Öffentliche Ausgaben mussten also auf andere Weise finanziert werden. Freiwillige, gemeinwohlorientierte Leistungen der wohlhabenden Zivilgesellschaft, mit denen sie öffentliches Ansehen gewann, spielten dabei eine besondere Rolle. Politische Entscheidungen wurden in einer breit angelegten Demokratie von Bürgerversammlungen getroffen.

Doch die politische Ordnung Athens war nicht statisch, eine formale Verfassung gab es nicht. Anhand der Geschichte der öffentlichen Finanzen des demokratischen Athens kann der schrittweise Wandel dieser „Basisdemokratie“ in eine von einer quasi-aristokratischen politischen und wirtschaftlichen Elite geführte Akzeptanzdemokratie erklärt werden: Nur noch das Wort weniger Experten bestimmte, was als nützlich für die Bürgergemeinschaft gelten konnte. Den Bürgern blieb, den vorgegebenen Deutungen per Mehrheitsentscheid zuzustimmen.

Die Wiege der Demokratie im antiken Athen erweist sich so auch als frühe Lernstube der Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen finanzieller, politischer und sozialer Ordnung in einer Demokratie.

Öffentlicher Abendvortrag

Demokratie und Staatsfinanzen in der Antike

PD Dr. Dorothea Rohde, Abteilung Geschichtswissenschaft der Universität Bielefeld

PD Dr. Dorothea Rohde lehrt Alte Geschichte an der Universität Bielefeld. Sie forscht über griechische und römische Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, die antike Stadt sowie griechische und römische Religionsgeschichte und das frühe Christentum. Die öffentlichen Finanzen des antiken Athen sind Gegenstand ihrer Habilitationsschrift.

Der Vortrag findet im Rahmen der Fachtagung „Öffentliche Güter und ihre Finanzierung – Herausforderung für die Demokratie“ statt.

Gefördert von



Weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter: www.schader-stiftung.de/oeffentlichegueter

Anmeldung

Ihre Anmeldung bitte bis spätestens **25. Juni 2019** an:

Fax: 06151/17 59-25, E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de oder online unter www.schader-stiftung.de/antikeStaatsfinanzen

Ich melde mich verbindlich zum öffentlichen Abendvortrag „Demokratie und Staatsfinanzen in der Antike“ am 27. Juni 2019 an:

Name

Vorname

Institution

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Diese Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Die Fotos werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presseberichterstattung und auf den Online-Präsenzen der Veranstaltergemeinschaft veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen des Veranstaltungsmanagements gespeichert und ausschließlich durch die Partner der Veranstaltergemeinschaft genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.schader-stiftung.de/datenschutz. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

Datum, Unterschrift

Ich bin leider verhindert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis zum 25. Juni 2019** per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eigenen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtskizze finden Sie unter:

<http://www.schader-stiftung.de/service/route/>

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

Dr. Marc Buggeln, Institut für Geschichtswissenschaft,
Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Sebastian Huhnholz, Institut für Politikwissenschaft,
Leibniz Universität Hannover

Dr. Tobias Robischon, Schader-Stiftung

Prof. Dr. Christian Waldhoff, Lehrstuhl für Öffentliches Recht
und Finanzrecht, Juristische Fakultät, Humboldt-Universität
zu Berlin

Schader-Stiftung

Goethestr. 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/ 17 59 -0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de